

Änderungsanträge zum Leitantrag

Landesparteitag DIE LINKE NRW, 17./18.11.2024

Antragsteller: Dominik Goertz (KV Bielefeld), Danilo Jovic (KV Düsseldorf), Frank Laubenburg (KV Oberhausen) Eliseo Maugeri (KV Essen), ANTRAG 1

Antrag 1:

Die in Zeile 5 beginnenden und in Zeile 10 endenden Sätze werden wie folgt umformuliert:

Nicht nur das weitere Erstarken der im Kern faschistischen AfD, sondern auch die ebenfalls gegen Geflüchtete sowie Armutsbetroffene gerichtete Politik von Grünen, SPD, FDP, CDU/CSU und BSW offenbart einen zu bekämpfenden massiven Rechtsruck. Dieser wird auch in der immer stärker werdenden Hetze gegen Migrant:innen, queere Menschen, Linke und Antifaschist:innen deutlich. Diese Politik verbreitet bewusst Angst und Unsicherheit bei den Betroffenen und soll zu einer Entsolidarisierung innerhalb unserer Klasse dienen. Dem müssen wir uns als Die Linke deutlich entgegenstellen.

ANTRAG 2

Hinter Zeile 82 wird folgender Passus eingefügt:

Gegen die Gleichheit der Menschen agitieren faschistische und ultrakonservative Kräfte mit einem Kulturkampf von rechts. Die Rechte queerer Menschen, Frauenrechte, Integrations- und Einbürgerungsprogramme und vieles mehr werden bekämpft, der längst realen Vielfalt der Gesellschaft wird ein einfältiges Gesellschaftsbild der 1950er Jahre entgegengestellt. Abgelenkt werden soll damit von der bestehenden sozialen Ungleichheit in der Gesellschaft. So sehr wir für Vielfalt kämpfen, so wenig werden wir uns auf diesen Kulturkampf hinunterziehen lassen. Als Die Linke sind wir die soziale Menschenrechtspartei.

ANTRAG 3:

Zeile 98, der Satz wird wie folgt (fett) ergänzt: unterstützen sie, ihre Menschenrechte zu verwirklichen **und ihnen ein selbstbestimmtes, diskriminierungsfreies Leben in Würde zu ermöglichen.**

Die Begründung der Anträge erfolgt mündlich.